

Großer Konzerthaus-Saal

Freitag, den 7. Juni 1946, 18.30 Uhr

SOLISTEN-KONZERT

erblindeter Künstler

Mitwirkende:

Die Wiener Bläservereinigung als Gast, **Herbert Franz**
(Cello), **Gretl Simon** (Gesang), **Leopold Tuschl** (Geige)

PROGRAMM:

R. Volkmann Konzert A-Moll, op. 33 für Cello
Herbert Franz

G. Puccini Arie aus „Manon Lescaut“: „Ach, in den
kalten Spitzen hier“
Arie aus „Butterfly“: „Eines Tages“
Gretl Simon

K. Stanitz Bläserquartett für Oboe, Klarinette, Fagott
und Horn

G. Rossini Bläserquartett für Flöte, Klarinette, Fagott
und Horn
Die Philharmoniker: **Hans Reznicek** (Flöte),
Ferd. Raab (Oboe), **Alfred Boskovsky**
(Klarinette), **Rudolf Hanzl** (Fagott), **Josef**
Veleba (Horn)

— P a u s e —

M. Reger Ein Vöglein singt im Wald
Waldeinsamkeit

G. Mahler Ich ging mit Lust
Wer hat denn das schöne Liedlein erdacht
Gretl Simon

N. Paganini Konzert D-Dur für Violine **Leopold Tuschl**

Flügel: Bösendorfer

Verantwortlich: KARL NUNNER-UHER, Wien I, Fleischmarkt 22, R 23-2-39

Preis des Programmes 30 Groschen

Wagner Druck, Wien II.